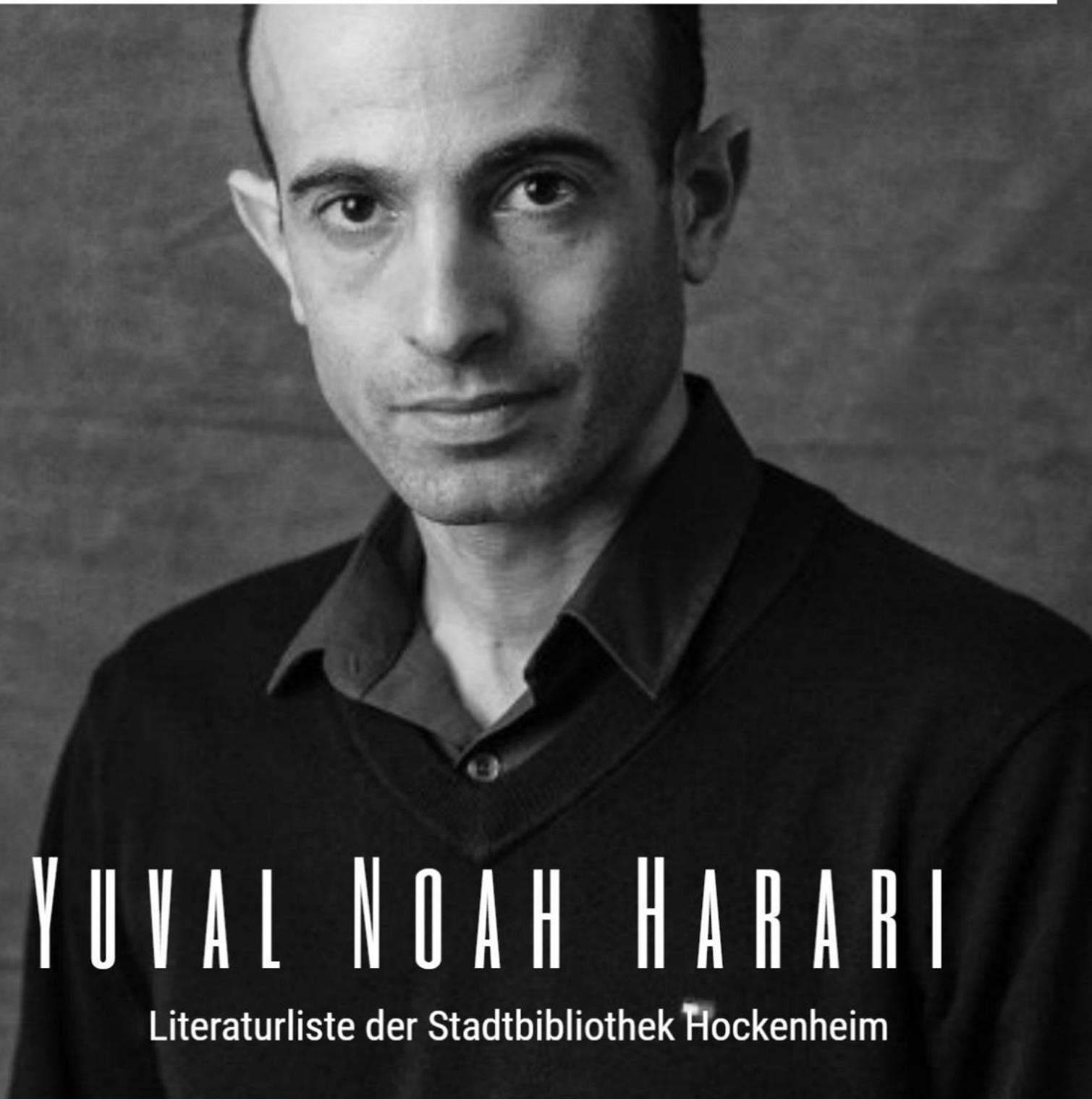


# Autor des Monats



Y U V A L N O A H H A R A R I

Literaturliste der Stadtbibliothek Hockenheim

Stand: Juni 2019



# Yuval Noah Harari

## LITERATURLISTE

Yuval Harari, geboren 1976, ist Professor für Geschichte an der Hebrew University of Jerusalem. Er hat sich auf Universalgeschichte spezialisiert und veröffentlicht eine regelmäßige Kolumne in "Haaretz". Im November 2012 wurde Harari mit 25 weiteren Nachwuchswissenschaftlern in die neugegründete "Junge israelische Akademie der Wissenschaften" gewählt.

19.06.2019

## Inhaltsverzeichnis

Biografisches .....	3
Im Bestand der Bibliothek.....	4
<b>21 Lektionen für das 21. Jahrhundert</b> .....	4
<b>Homo Deus</b> - Eine Geschichte von morgen.....	5
Nicht im Bestand der Bibliothek .....	6
<b>Eine kurze Geschichte der Menschheit</b> .....	6
Hörbücher, nicht im Bestand der Bibliothek.....	7
<b>21 Lektionen für das 21. Jahrhundert</b> .....	7
<b>Homo Deus, - Eine Geschichte von Morgen</b> .....	7
<b>Eine kurze Geschichte der Menschheit, 2 MP3-CDs</b> .....	8
Frühere Werke (Auswahl).....	9

## Biografisches

Yuval Noah Harari (\* 24. Februar 1976 in Haifa) ist ein israelischer Historiker. Er lehrt seit 2005 an der Hebräischen Universität Jerusalem und ist mit Forschungen zur Militärgeschichte und universalhistorischen Thesen hervorgetreten. Seine populärwissenschaftliche Monographie zur kurzen Geschichte der Menschheit wurde zu einem internationalen Bestseller. Harari schreibt regelmäßig Kolumnen für die Zeitung Haaretz.

Yuval Harari studierte von 1993 bis 1998 an der Hebräischen Universität Jerusalem Geschichte und spezialisierte sich zunächst auf die Geschichte des Militärs im Mittelalter. Er promovierte daraufhin am Jesus College an der University of Oxford unter der Betreuung von Steven J. Gunn. Harari erhielt dort 2002 seinen Doktorgrad (Ph.D.) mit der Arbeit *History and I. War and the Relations between History and Personal Identity in Renaissance Military Memoirs, c. 1450–1600* (zu Deutsch: „Geschichte und Ich. Krieg und die Beziehungen zwischen Geschichte und persönlicher Identität in Memoiren von Militärs der Renaissance“). Seitdem hat er verschiedene militärhistorische Studien zu den verschiedensten Epochen und Zugängen veröffentlicht. 2003 wurde Harari als Post-Doktorand Yad-Hanadiv-Fellow an der Hebräischen Universität Jerusalem, an der er seit 2005 lehrt.

Derzeit beschäftigt er sich mit Weltgeschichte und makrohistorischen Prozessen. So gibt sein Buch *Eine kurze Geschichte der Menschheit* einen Überblick über die Entwicklung der Menschheit von ihren prähistorischen Anfängen bis zur Jetztzeit. Die hebräischsprachige Originalausgabe ist in Israel zu einem Bestseller geworden und hat Harari dort so bekannt gemacht, dass seine Vorlesungen zur Weltgeschichte zehntausendfach bei YouTube abgerufen worden sind und er zum Autor einer vierzehntäglichen Kolumne in der israelischen Tageszeitung Haaretz geworden ist. Seitdem wurde das Buch zuerst in englisch- und deutschsprachigen Ausgaben erfolgreich und inzwischen in fast 30 Sprachen übersetzt. Im November 2012 wurde Harari mit 25 weiteren Nachwuchswissenschaftlern in die neugegründete Junge israelische Akademie der Wissenschaften gewählt, die junge Forscher aus Israel fördern soll.

Er lebt mit seinem Ehemann im Moschaw Mesilat Zion bei Bet Schemesch westlich von Jerusalem. Harari lebt vegan und hat mehrfach in seinen Büchern und Artikeln das Elend domestizierter Tiere kommentiert. In einem 2015 erschienenen Guardian-Artikel nannte er die industrialisierte Massentierhaltung eines der schwersten Verbrechen der Menschheitsgeschichte und das Schicksal industriell aufgezogener Tiere eine der dringendsten ethischen Fragen unserer Zeit.

Er sagte, Meditation habe sein Leben verändert und seine Arbeit beeinflusst.

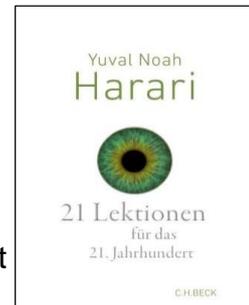
## Im Bestand der Bibliothek

### 21 LEKTIONEN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

9. Aufl., - München: Beck-Verlag, 2019. - 459 S.  
ISBN-13: 978-3-406-72778-8

In "Eine kurze Geschichte der Menschheit" erzählte er vom Aufstieg des Homo Sapiens zum Herrn der Welt. In "Homo Deus" ging es um die Zukunft unserer Spezies. Mit seinem neuen Buch schaut Yuval Noah Harari, einer der aufregendsten Denker der Gegenwart, nun auf das Hier und Jetzt und stellt die drängenden Fragen unserer Zeit. Warum ist die liberale Demokratie in der Krise? Ist Gott zurück? Soll Europa offen bleiben für Zuwanderer? Kann der Nationalismus eine Antwort geben auf Klimawandel und soziale Ungleichheit? Was sollen wir unseren Kindern beibringen? Und können wir die Welt überhaupt noch verstehen, die wir erschaffen haben?

Yuval Noah Harari hat Millionen Leser auf der ganzen Welt in seinen Bann geschlagen. In seinem neuen Buch lädt er dazu ein, über Werte, Bedeutung und persönliches Engagement in einer Zeit voller Lärm und Ungewissheit nachzudenken. In einer Welt, die überschwemmt wird mit bedeutungslosen Informationen, ist Klarheit Macht. Doch Milliarden von uns können sich kaum den Luxus leisten, sich mit den drängenden Fragen der Gegenwart zu beschäftigen, weil wir Dringenderes zu erledigen haben. Leider gewährt die Geschichte keinen Rabatt. Wenn über die Zukunft der Menschheit in unserer Abwesenheit entschieden wird, weil wir zu sehr damit beschäftigt sind, unsere Kinder zu ernähren und mit Kleidung zu versorgen, werden wir und sie dennoch nicht von den Folgen verschont bleiben. Dieses Buch versorgt die Menschen nicht mit Kleidung oder Nahrung. Aber es kann helfen, die Dinge ein wenig klarer zu sehen, und damit das globale Spielfeld etwas einebnen. Wenn es auch nur ein paar mehr von uns in die Lage versetzt, sich an der Diskussion über die Zukunft unserer Spezies zu beteiligen, so hat es seine Aufgabe erfüllt.

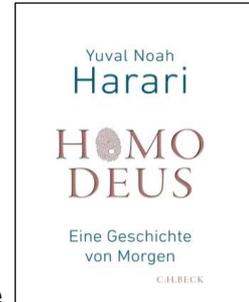


## HOMO DEUS - Eine Geschichte von morgen

15. Aufl., - München: Beck-Verlag, 2018. - 576 S., mit 57 teils farbigen Abbildungen

ISBN-13: 978-3-406-70401-7

In seinem Kultbuch Eine kurze Geschichte der Menschheit erklärte Yuval Noah Harari, wie unsere Spezies die Erde erobern konnte. In "Homo Deus" stößt er vor in eine noch verborgene Welt: die Zukunft. Was wird mit uns und unserem Planeten passieren, wenn die neuen Technologien dem Menschen gottgleiche Fähigkeiten verleihen - schöpferische wie zerstörerische - und das Leben selbst auf eine völlig neue Stufe der Evolution heben? Wie wird es dem Homo Sapiens ergehen, wenn er einen technikverstärkten Homo Deus erschafft, der sich vom heutigen Menschen deutlicher unterscheidet als dieser vom Neandertaler? Was bleibt von uns und der modernen Religion des Humanismus, wenn wir Maschinen konstruieren, die alles besser können als wir? In unserer Gier nach Gesundheit, Glück und Macht könnten wir uns ganz allmählich so weit verändern, bis wir schließlich keine Menschen mehr sind.



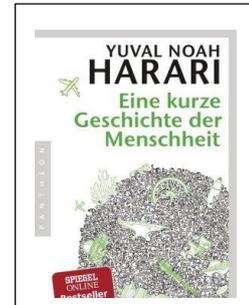
## Nicht im Bestand der Bibliothek

### EINE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT

32. Aufl., - München: Pantheon-Verlag, 2019. 528 S., m. Abb., Kartoniert  
ISBN-13: 978-3-570-55269-8

Der Mensch: Krone der Schöpfung oder Schrecken des Ökosystems?

Wie haben wir, Homo Sapiens, es geschafft, den Kampf der sechs menschlichen Spezies ums Überleben für uns zu entscheiden? Warum ließen unsere Vorfahren, die einst Jäger und Sammler waren, sich nieder, betrieben Ackerbau und gründeten Städte und Königreiche? Warum begannen wir, an Götter zu glauben, an Nationen, an Menschenrechte? Warum setzen wir Vertrauen in Geld, Bücher und Gesetze und unterwerfen uns der Bürokratie, Zeitplänen und dem Konsum? Und hat uns all dies im Lauf der Jahrtausende glücklicher gemacht?



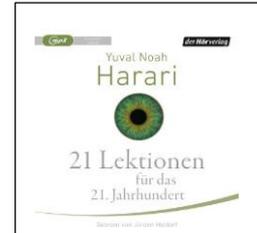
Vor 100 000 Jahren war Homo sapiens noch ein unbedeutendes Tier, das unauffällig in einem abgelegenen Winkel des afrikanischen Kontinents lebte. Unsere Vorfahren teilten sich den Planeten mit mindestens fünf weiteren menschlichen Spezies, und die Rolle, die sie im Ökosystem spielten, war nicht größer als die von Gorillas, Libellen oder Quallen. Vor 70 000 Jahren dann vollzog sich ein mysteriöser und rascher Wandel mit dem Homo sapiens, und es war vor allem die Beschaffenheit seines Gehirns, die ihn zum Herren des Planeten und zum Schrecken des Ökosystems werden ließ. Bis heute hat sich diese Vorherrschaft stetig zugespitzt: Der Mensch hat die Fähigkeit zu schöpferischem und zu zerstörerischem Handeln wie kein anderes Lebewesen. Und die Menschheit steht jetzt an einem Punkt, an dem sie entscheiden muss, welchen Weg sie von hier aus gehen will.

## Hörbücher, nicht im Bestand der Bibliothek

### 21 LEKTIONEN FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Gekürzte Lesung, - München: DHV Der HörVerlag, 2018. - 900 Min. 2 MP3-CDs, Gesprochen von Holdorf, Jürgen  
ISBN-13: 978-3-8445-3041-4

Was sollten wir unseren Kindern heute beibringen, damit sie für die Welt von morgen gerüstet sind? - Der Bestseller von Yuval Noah Harari

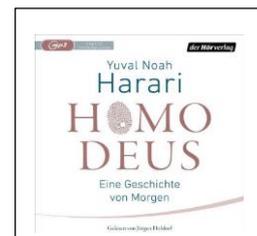


Was sind die großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht? Wer sind wir und was sollen wir mit unserem Leben anfangen? Seit Jahrtausenden fragt die Menschheit nach dem Sinn des Lebens. Doch jetzt setzen uns die ökologische Krise, die wachsende Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen und der Aufstieg neuer disruptiver Technologien unter Zeitdruck. Irgendjemand wird darüber entscheiden müssen, wie wir die Macht nutzen, die künstliche Intelligenz und Biotechnologie bereithalten. Yuval Noah Harari will Menschen dazu anregen, sich an den großen Debatten unserer Zeit zu beteiligen. (2 mp3-CD, Laufzeit: 12h 46)

### HOMO DEUS, - EINE GESCHICHTE VON MORGEN

Lesung. 908 Min. – München: DHV Der HörVerlag, 2017, - 908 Min., 2 MP3-CDs, Gesprochen von Holdorf, Jürgen  
ISBN-13: 978-3-8445-2455-0

Die nächste Stufe der Evolution. Über das letzte Jahrhundert hinweg hat sich die Menschheit erfolgreich Hunger, Seuchen und Kriegen gestellt. Aus Erfolg wird Ehrgeiz: Als nächstes stehen Unsterblichkeit, grenzenloses Glück und gottgleiche Schöpfungskräfte auf der To-Do-Liste. Die Verfolgung dieser Ziele wird die meisten Menschen allerdings überflüssig machen. Also bleiben Fragen: Wohin führt unser Weg? Wie können wir unsere Zukunft bestmöglich beeinflussen? Schließlich kann man den Lauf der Dinge nicht aufhalten, aber die Richtung bestimmen. Gelesen von Jürgen Holdorf. (2 mp3-CDs, Laufzeit: 15h 8)



## EINE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT, 2 MP3-CDs

Ungekürzte Lesung, - München: DHV Der HörVerlag, 2013, - 1022 Min.,  
2MP3-CDs, Gesprochen von Holdorf, Jürgen  
ISBN-13: 978-3-8445-1244-1

Eine kurzweilige Reise durch 2 Millionen Jahre. Vor 100.000 Jahren war der Homo sapiens noch ein unbedeutendes Tier, das unauffällig in einem abgelegenen Winkel des afrikanischen Kontinents lebte. Unsere Vorfahren teilten sich den Planeten mit mindestens fünf weiteren menschlichen Spezies und die Rolle, die sie im Ökosystem spielten, war nicht größer als die von Gorillas, Libellen oder Quallen. Vor 70.000 Jahren dann vollzog sich ein mysteriöser und rascher Wandel mit dem Homo sapiens, und es war vor allem die Beschaffenheit seines Gehirns, die ihn zum Herrn des Planeten und zum Schrecken des Ökosystems werden ließ. (2 mp3-CDs, Laufzeit: 17h 02)



## Frühere Werke (Auswahl)

- The Military Role of the Frankish Turcoples. A Reassessment. In: *Mediterranean Historical Review*. Bd. 12, 1997, S. 75–116.
- *Renaissance Military Memoirs. War, History and Identity, 1450–1600*. Boydell & Brewer, Woodbridge 2004. (Buchversion der Dissertation)
- Martial Illusions. War and Disillusionment in Twentieth-Century and Renaissance Military Memoirs. In: *Journal of Military History*. Bd. 69, 2005, S. 43–72.
- *Special Operations in the Age of Chivalry, 1100–1550*. Boydell & Brewer, Woodbridge 2007.
- Military Memoirs. A Historical Overview of the Genre from the Middle Ages to the Late Modern Era. In: *War in History*. Bd. 14, 2007, S. 289–309.
- The Concept of ‘Decisive Battles’ in World History. In: *The Journal of World History*. Bd. 18, 2007, S. 251–266.
- *The Ultimate Experience. Battlefield Revelations and the Making of Modern War Culture, 1450–2000*. Palgrave-Macmillan, Houndmills 2008.
- Combat Flow. Military, Political and Ethical Dimensions of Subjective Well-Being in War. In: *Review of General Psychology*. Bd. 12, 2008, S. 253–264.
- Armchairs, Coffee and Authority. Eye-Witnesses and Flesh-Witnesses Speak about War, 1100–2000. In: *The Journal of Military History*. Bd. 74, 2010, S. 53–78.